

Ruch & Partner Architekten

Ein Blick zurück von Hans-Jörg Ruch

Ruch & Partner Architekten	5
Ein Blick zurück	
Hans-Jörg Ruch	
Projekte 1994–2018	9
Eine Nabsicht auf die Architektur von Ruch & Partner Architekten	409
Franz Wanner	
Erläuterungen	418
Projektinformationen	419
Biografien	422

1996 begegnete ich Filippo Simonetti auf dem Parkplatz des neuen Kirchgemeindezentrums Grono. Er hielt eine schwarze Schachtel in den Händen, mit Fotos, die er vom eben fertiggestellten Bau gemacht hatte. Diese berührten mich, und seither begleitet er unsere Bauten, betrachtet sie durch die Linsen seiner Kamera. Interpretiert sie auf seine Weise. Widmet ihnen Zeit. Kommt ihnen immer näher.

Von diesem Zeitpunkt an haben wir uns auch regelmässig der Restaurierung und der Umnutzung von historischen Engadiner Bauern- und Patrizierhäusern gewidmet. Das geduldige Erforschen der Bautypologie und das genaue Hinschauen, was die Verwendung und Verarbeitung der über Jahrhunderte angewendeten Materialien betrifft, hat unsere Arbeit in hohem Masse befruchtet. Die Materialien aus unserer Gegend sind uns immer wichtiger geworden. Wir haben ihre technischen Limiten ausgelotet und uns intensiv mit den Möglichkeiten des Fügens auseinandergesetzt.

Ich habe das Gefühl, dass wir in diesen umgebauten Häusern immer willkommen sind. Vielleicht deshalb, weil wir ihnen nicht unnötig wehgetan haben.

Den Begegnungen mit diesen Häusern gingen auch stets Begegnungen mit Menschen einher. Diesen Auftraggebern, alles kulturell interessierte Persönlichkeiten, verdanken wir sehr viel, haben sie uns doch vertraut, auch dann, wenn wir ihnen mitteilen mussten, dass nicht alle ihre Wünsche eins zu eins erfüllt werden konnten, wie es bei einem Neubau der Fall gewesen wäre.

Ein grosses Glück war es auch, dass wir mit der Zeit immer wieder mit den gleichen Planern und Handwerkern zusammenarbeiten durften. Eine Zusammenarbeit, die von grossem gegenseitigem Respekt geprägt war. Die handwerkliche Qualität in unserem Gebirgstal ist traditionell ausserordentlich hoch.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Tätigkeit ist das Privileg, dass wir auch ausserhalb der Siedlungsstrukturen bauen durften, in einem Gebiet, wo die Grenzen aufgehoben sind und wo man nur noch den Bergen gegenüber verantwortlich ist. Dies führt abschliessend zu einem Raum, der bezüglich Wertigkeit für uns an alleroberster Stelle steht. Es ist der unvergleichliche und unverwechselbare Landschaftsraum des oberen Engadins. Er präsentiert sich wie eine Schale mit unregelmässigen Rändern. Am Boden ist noch etwas Wasser übrig geblieben, die Engadinerseen.

In dieser Schale befindet sich all die Energie der Maler, Literaten, Philosophen und Musiker, die hier gewirkt haben. Hier herrscht ein unvergleichliches Licht, und es finden eindruckliche Wetterwechsel statt, die wir nicht beeinflussen können. Die Berge beobachten unser Tun und zeigen uns die Limiten auf.

In diesem Landschaftsraum beschäftigt man sich als Architekt zuerst zwangsläufig mit der unberührten Erdkruste und stellt mit Bewunderung fest, welche wichtige Werke die amerikanischen Land-Art-Künstler wie Michael Heizer und Robert Smithson in den 1980er-Jahren des letzten Jahrhunderts geschaffen haben.

Das Feld der Lösungsmöglichkeiten scheint sich damit aufzuweiten, aber beruhigend ist abschliessend die Gewissheit, dass es trotz dem anderslautenden Sprichwort nie jemandem gelingen wird, Berge zu versetzen.

9	Evangelisches Kirchgemeindezentrum, Grono	195	Chesa Perini, S-chanf
17	Hotel Saratz, Pontresina	211	Wohnhaus, Sent
31	Unterwerk Albanatscha, Silvaplana	223	Chesa Sclarida, S-chanf
49	Gemeinde- und Dokumentationsbibliothek, St. Moritz	235	Chesa Plagnoula, Zuoz
59	Chesa Andrea, Madulain	249	Gasthaus Krone, La Punt
71	Segantini Museum, St. Moritz	259	Überbauung Crusch, Samedan
81	Chesa Merleda, La Punt	269	Überbauung Cascada Laret, Pontresina
95	Graubündner Kantonalbank, St. Moritz	277	Clavo, Lain
103	Chesa Madalena, Zuoz	293	Wohnhaus, Falera
117	Palace Galerie, St. Moritz	307	Chesa Büsin, Zuoz
125	Chamanna da Tschierva SAC, Bernina-Massiv	321	Forum Paracelsus, St. Moritz
133	Tuor Sumvei, Salouf	335	Rifugio, Roticcio
145	Chesa Büsin, Silvaplana	353	Chesa Campanile, St. Moritz
157	Chesa Not, Tschlin	363	Wohnhaus, Soglio
167	Chesa Albertini, Zuoz	373	Bauernhaus Eugst, Appenzell
181	Chesa Farrer, Celerina	393	Chesa Somvih, Zuoz